

English and Czech translations are below the German original.

Aufmerksame Leser können sich sicher erinnern: Als wir Marisa Ehret Ende der Rennsaison 2019 in einem Interview vorgestellt haben, hat uns das ADAC-GT-Masters Grid-Girl versprochen, dass es für seine Follower und Fans für Anfang 2020 eine Riesen-Überraschung vorbereitet hat. Die 23jährige Schönheit aus Ansbach bei Nürnberg hat keinesfalls übertrieben: Aktuell ist sie der Star der Mai-Ausgabe des renommierten Playboy-Magazines, womit Marisa auf ihrer Modelling-Karriereleiter eine der höchsten Sprossen erklommen hat! Während der weltweit erzwungenen „Rennpause“ unterhielt sie sich nun mir Roman Klemm also nicht nur über schnelle Autos, sondern auch über ihre frischen Erfahrungen vom Foto-Shooting in den USA.

R.K. Die Sensation, die Du mir schon im September angedeutet hast, ist nun mit der neuen Ausgabe des Playboy-Magazins Wirklichkeit geworden: Du bist das Playmate des Monats Mai 2020! Gratuliere! Die Erfüllung eines Traumes für Dich..?

M.E. Oh ja ein sehr großer Traum. Schon als junges Mädchen fand ich den Playboy toll. Es ist eine große Ehre für mich Playmate zu sein.

Lass uns aber mit Deinen Bezug zum Motorsport einsteigen, bevor Du uns über die Tage in Kalifornien erzählen wirst....

Direkt zum Motorsport hatte ich bisher nur als Grid Girl Bezug. Jedoch bin ich Automobilkauffrau und habe im Autohaus alltäglich Kontakt mit Autos.

Seit wann bist Du als Grid Girl tätig und wie bist Du dazu gekommen?

2019 war meine erste Saison als Grid Girl. Ich wurde von meiner Agentur Public-Meets-People auf Instagram angeschrieben und gefragt, ob ich gerne als Grid Girl arbeiten möchte. Da Modeln und schöne Autos meine Leidenschaft sind, dachte ich mir, das ist genau das richtige für mich.

Wie viele Motorsport-Events hast Du besucht und welche?

Ich war hauptsächlich beim ADAC GT Masters dabei. Natürlich habe ich auch schon privat den Norisring in Nürnberg oder den Nürburgring das eine oder andere Mal besucht.

Hast Du aus der Motorsport-Welt irgendein besonders interessantes Erlebnis an das Du gerne denkst?

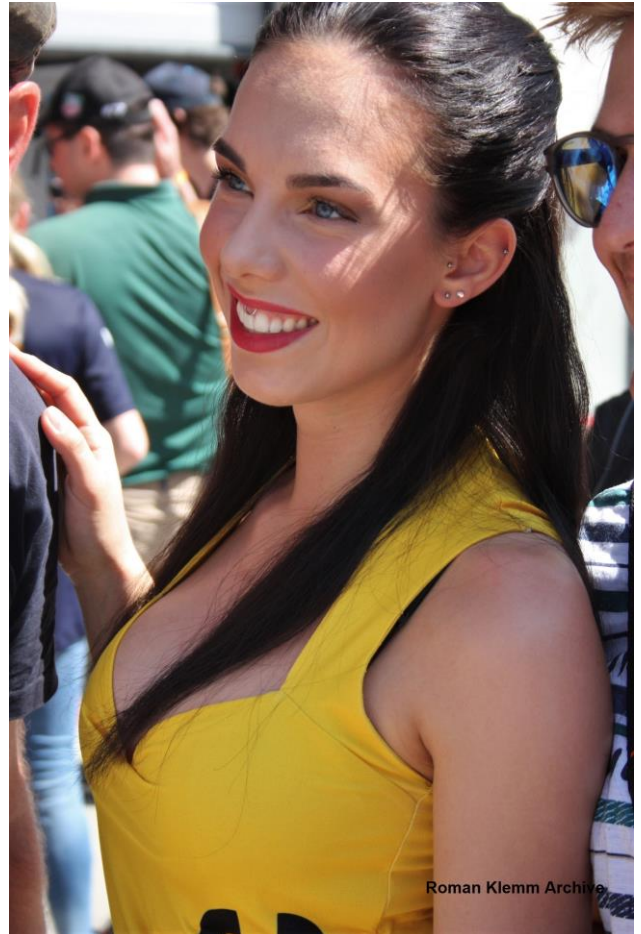
Ich habe sehr viele lustige und spannende Erinnerungen und mit meinen lieben Kolleginnen super viel Spaß gehabt. Mein persönliches Highlight war, dass ich gleich in meinem ersten Jahr, die Pokalübergabe bei zwei Siegerehrungen machen durfte.

...und umgekehrt etwas Negatives?

Eigentlich kaum. Natürlich ist es bei schlechtem Wetter etwas unangenehm, nur in Rock und Top arbeiten zu müssen oder bei warmen Temperaturen gefährlich, dass der Kreislauf nicht mitspielt. Aber es wurde sich immer so herzlich um uns gekümmert, dass ich das nicht als negativ sehen würde.

Hast Du einen Lieblingsfahrer?

Puh.. gute Frage! Ich finde es gibt so viele talentierte Fahrer im Motorsport. Da kann und möchte ich mich nicht festlegen.



Welcher der Rennwagen gefällt Dir am meisten?

Auch da gibt es viele Lieblinge aber der BMW M6 GT3 und Lamborghini Huracán GT3 zählen zu meinen großen Favoriten.

Womit beschäftigst Du Dich, wenn Du nicht zu Rennen fährst?

Ich arbeite an meinen Wochenenden als Model. Ich war lange Zeit in einer Modelagentur vertreten. Derzeit nehme ich nur noch ausgewählte Jobs an, auf die ich wirklich richtig Lust habe. Modeln ist für mich nur ein Hobby und so soll es auch bleiben. Ansonsten verbringe ich meine Freizeit gerne mit meinen Freundinnen. Da ich zwei Hunde habe, bin ich oft in der Natur unterwegs.

Als Fotomodel hast Du also schon Erfahrungen gesammelt. Das Playboy-Magazin ist jedoch gewissermaßen die 1. Liga diese Metiers - warst Du aus professioneller Sicht gut vorbereitet, oder gab es am Set Überraschungen?

Da ich schon öfters Bilder dieser Art gemacht habe, hatte ich schon etwas Übung. Die Stimmung am Set war so familiär, dass es mir auch nichts ausgemacht hat mich auszuziehen.

Das Ergebnis Deiner Arbeit mit dem Fotografen Moritz Röder ist natürlich tip-top - ist dieser Job aber wirklich immer so entspannend easy, wie es dann auf den Bildern wirken mag?

Man hat natürlich gewisse Vorgaben oder eine Menge an Bildern die man umsetzen muss - aber bei so einer schönen Location, wie wir sie in Palm Springs hatten, kommen die Inspirationen wie von selbst. Am Ende des Tages freut man sich total über die Bilder. Auch während des Shootings lacht man sehr viel und hat einfach Freude an dem was man tut.

Wann hat man Dir das „Reiseziel Kalifornien“ bekannt gegeben?

Ich habe ungefähr zwei Wochen vor dem Shooting erfahren, dass ich ausgewählt wurde und in die USA fliegen darf. Die Organisation der Reise wurde aber von Playboy übernommen. Somit hatte ich keinen Stress und durfte mich einfach auf die Reise freuen. Die Bilder entstanden schon letztes Jahr. Von dem her hatten wir noch keine Reiseprobleme.

Wie viele Tage warst Du in den USA und wie viel Zeit hat die Arbeit eingenommen?

Da ich Vollzeit als Automobilkauffrau arbeite und ich sehr kurzfristig erfahren habe, dass ich Playmate werde, konnte ich leider nur für vier Tage verreisen. Das war aber nicht schlimm. Am ersten Tag nach der Anreise durfte ich erst mal verschlafen und dann ging es auch schon mit dem Shooting los. Da es mittags allerdings sehr warm wurde, haben wir viele Pausen gemacht.

Wie viele Menschen waren am Set beteiligt?

Hauptsächlich waren nur der Fotograf und ich am Set. Jedoch arbeiten im Hintergrund immer sehr viele Leute an der Produktion des Magazins mit.

In wie weit kann sich das Modell bei so einer Arbeit in Sachen Setting, Kleidung und Pose selbst einbringen?

Die Location wurde vom Fotografen und der Playboy Redaktion ausgesucht. Kleidung hatte ich nicht sehr viel an... aber wenn, dann wurde es immer mit mir abgesprochen. Das Posing wurde mir komplett überlassen. Daher empfehle ich als Model viel Erfahrung und ein gutes Körpergefühl mitzubringen.

Bist Du mit dem Playboy-Honorar gleich ins nächste Mercedes- oder Porsche-Autohaus gegangen, oder musst Du weiterhin mit Deinem Mini vorlieb nehmen?

Ich habe jedenfalls nichts zu meckern aber mein geliebter Mini darf so oder so bleiben.

In welchen Ländern figurierst du als Playmate des Monats?

Ich darf mich Playmate Miss Mai 2020 für Playboy Deutschland nennen.

Du arbeitest ja als kaufmännische Angestellte in einem Autohaus, dazu auch als Fotomodell und Grid Girl. Was ändert die Mai-Ausgabe des Playboy in Deinem Leben?

Natürlich bekomme ich nun viele Jobangebote. Aufgrund der aktuellen Lage wurden leider viele Projekte eingestellt. Ich bin gespannt, was noch so kommt. Jedoch möchte ich, dass das Modeln weiterhin nur mein Hobby bleibt. Ich finde es wichtig, bodenständig zu bleiben und man muss ja auch an die Zukunft denken. In dieser sehe ich mich als Hausfrau und Mutter... nicht als Model.



Als Playmate des Monats ist man natürlich sehr weit oben angelangt - was sind Deine weiteren professionellen Ziele?

Mir würde es gefallen bei der Wahl Playmate-des-Jahres-2020 unter die ersten drei zu kommen. Jedoch entscheiden dies die Playboy Leser. Ich lasse mich überraschen.

Kannst Du Dir auch eine Karriere im Film oder Fernsehen vorstellen?

Film eher weniger da ich keine gute Schauspielerin bin. Allerdings wäre Moderatorin im Motorsport eine spannende Sache. Nun bleibe ich aber vorerst beim Modeln.

Ansbach, wo Du herkommst und lebst, ist ja eher eine Kleinstadt. Kann mir vorstellen, dass Dein Erscheinen in diesem weltbekanntem Magazin die verschiedensten Reaktionen hervorgerufen hat. Gab es da etwas, das Du erwähnen möchtest?

Um ehrlich zu sein, bin ich erstaunt, dass wirklich nur positive Reaktionen auf mich zugekommen sind. Natürlich tuscheln auch Leute hinter meinem Rücken über mich aber das stört mich nicht. Ich denke bei vielen ist das nur der Neid...

Wird man Dich auch weiterhin als Grid Girl auf den Startaufstellungen Europas begrüßen dürfen?

Natürlich! Ich freue mich schon wahnsinnig auf die Motorsportsaison.

Was hältst Du von der Politik des Automobil-Weltverbandes FIA, bei seinen Veranstaltungen (F1, F2, WEC...) keine Grid Girls mehr einzusetzen? Dies wurde ja damit begründet, dass Frauen nicht auf ihr Äußeres reduziert werden sollen...

Ich finde es sehr schade, wenn keine Grid Girls mehr eingesetzt werden. Glaube, dass schöne Autos und Frauen perfekt zusammen passen. Die Frauen auf den Rennstrecken machen dies ja außerdem freiwillig und stehen zu ihrem Äußeren. Wir Frauen sind meiner Meinung nach die Kirsche auf dem Sahnehäubchen im Motorsport und dürfen nicht fehlen.

Was sind Deine Hoffnungen/Wünsche im Bezug auf die weltweit herrschende Krise?

Ich finde man sollte die aktuelle Lage sehr ernst nehmen, jedoch nicht in Panik verfallen. Man lernt Dinge, die für uns selbstverständlich waren, zu schätzen. Natürlich vermisse ich die Shootings und Motorsportveranstaltungen aber man kann sich nun auch sehr gut auf seine liebsten daheim und sich selbst konzentrieren.

Wo kann man aktuelles über dich mitbekommen?

Man kann aktuelles über mich auf meiner Instagramseite finden. Dort heiße ich @marisaastridmirjam.

PHOTOGRAPHS COURTESY OF ROMAN KLEMM ARCHIVE

Roman Klemm: When I first talked to Grid Girl Marisa Ehert at the end of last-year's season, she promised her fans a big surprise for the beginning of 2020. And the 23-year old beauty from Ansbach, near Nuremberg, was not exaggerating. Right now, she is the star of the German publication of Playboy magazine! Her career as a model thus reached the highest realms. She took advantage of the currently imposed mandatory break from motorsport to talk not only about cars, but also about her recent photoshoot experience in the United States.

R.K. So it happened...what you hinted at in September is now a reality. You are Playmate for May 2020, congratulations. Was this fulfilment of a dream for you?

M.E. Yes, I have dreamed of this for a long time. I liked Playboy magazine already as a girl and this is proud moment for me.

Before we talk about that California adventure, tell us about your relationship with motorsport.

I am involved with this sport primarily through my work as Grid Girl. But I also have strong attachment to cars through my work as purchaser in the auto industry. I work with automobiles every day.

How long ago have you become a Grid Girl, and how did that happen?

2019 was my first season. Public-Meets-People agency contacted me via Instagram, askig if I would be interested. Modeling and beautiful cars are my passions, so I knew right away it would be the right fit for me.

How many events did you visit and which ones?

As Grid Girl, I was mostly present at the ADAC GT Masters events, but privately I went to see DTM at the Norisring and some races at the Nürburgring.

Any good memories from the world of racing?

During races, there were plenty of funny as well as intense situations. The Grid Girls crew generally has a lot of fun. Nonetheless, my personal highlight was the fact that already in my first year, I was allowed to participate in the winner's trophy presentation on two occasions.

And the flip side...anything unpleasant?

Can't think of anything. Of course, sometimes it is not enjoyable to stand on the grid in a miniskirt and a top when the weather is bad, or in the sweltering summer heat. But everybody is always taking good care of us, when a girl might have dehydration symptoms, for example. So, I cannot see any of that as negative, either.

Do you have any favorite driver?

Hmmm...good question. There are quite a few talented drivers here and I would not want to prefer one over another.

How about favorite car?

Again, I like many. But my favorites are definitely BMW M6 GT3 a Lamborghini Huracán GT3.



Do you work as a model outside of motorsport?

Yes, I had an agency contract for a long time. But now I only accept offers that I really like. Modelling is a hobby for me, and that's how it is going to remain.

So, you were an experienced model already, but Playboy occupies another level of this field. Were you surprised by anything while working for them?

Not really, I already had some experience with these kinds of pictures. We had sort of 'family' atmosphere on the set and I felt quite comfortable to take my clothes off.

Results of your work with photographer Moritz Röder are of course of highest calibre. Is this work really as easy as the pictures would suggest?

Naturally, one has to adhere to professional standards and at the same time keep in mind, what objectives are expected. This includes the fact that there is certain number of shots that need to be created. The Palm Springs location was awesome, though, so there was plenty of inspiration. Every evening I was able to enjoy the results of the day, we had many quality pictures. The photoshoot itself was a lot of fun, so I really enjoyed the work.

How did you find out that you would be travelling to California?

They informed me only two weeks before the flight. However, Playboy took care of all the logistics, so I did not have to stress about anything...just look forward to the trip. It happened already last year (*pre-pandemic*), so there were no problems.

How long have you stayed in America and how many days did you need to work?

Well, I have a full-time job and because it was such a short notice, I was only able to leave for four days. But that was OK. After arriving there, I was allowed to rest and the work started next day. But it was hot and we had to take many breaks, especially mid-day.

How many people were involved?

Mostly just myself and the photographer. But there are many people in the background making sure the magazine is published.

Did you have any discretion in influencing decisions about the set-up, attire, posing?

Location and settings were chosen by Playboy and the photographer. There wasn't much in way of attire involved, but they would consult that with me. Posing was entirely up to me. I can recommend to any model to make sure they cultivate experience and feeling for their own body.

Did the commission allow you to buy a new Porsche or Mercedes?

In this regard, I certainly cannot complain, but have no intention to replace my beloved Mini Cooper.

In what countries are you the Playmate of the Month?

I can call myself Playmate Miss Mai 2020 für Playboy Deutschland.

You work in the auto industry, are a model and also a Grid Girl. Did this title change your everyday life in any way?

Of course, I get more offers now. Unfortunately, most projects are now on hold, because of the current situation, and I am curious what opportunities will present themselves once everything gets going again. But modelling will remain my hobby. It is important to me to keep my feet on the ground. Long term, I see myself more as a homemaker and mother...not a model.

As Playmate of the Month you have reached certain level. What are your goals now?

I would like to be in the top-three Playmates of 2020. The readers will decide that, so I will have to wait and see...

Do you see yourself working in film or TV?

No movies, I would not be very good actress. To work as motorsport moderator on TV...I would like that! But for now, I will stick to modelling.

You come from and still live in Ansbach, which is rather a small town. I can imagine that your work with such global magazine inspired all sorts of reactions. Is there anything you want to say?

Must say I am really surprised that, so far, all the reaction was positive. I am sure there are people whispering behind my back, but I don't care...they probably are just jealous...

Will we see you around European circuits as Grid Girl again?

Definitely! Can't wait for the season to start!

What is your position in regard to the FIA decision not to use Grid Girls for their series (e.g. F1, F2, WEC)? They justify this decision by stressing that women should not be reduced only to their looks...

I think it is a pity. I believe that beautiful women and fast cars make perfect harmony. Besides, all those girls are there because they want to, and they are proud of their looks. It is us, who should be the cherry on top of the motorsport cake. I don't think we should be summarily excluded like that.

And your thoughts about this ongoing crisis?

I believe we need to take it seriously, but without panicking. One really sees things always taken for granted in a new light. Of course, I miss the racing and the photoshoots, but at the same time I have lot more time and opportunity to appreciate those close to me at home...and indeed myself.

How can your fans learn about what you are up to?

Anybody interested in what I am doing right now, can catch me on Instagram as @marisaastridmirjam.

Roman Klemm: Když jsem a ní koncem minulé sezony poprvé mluvil,, tak Grid Girl Marisa Ehret slíbila, že má pro své fandys na začátek roku 2020 přichystané velké překvapení. Třidvacetiletá krasavice z Ansbachu u Norimberka vůbec nepřeháněla. Aktuálně je hvězdou německého vydání renomovaného časopisu Playboy! V kariéře modelky tím jistě vystoupila do nejvyšších sfér. Čas nucené celosvětové přestávky motorsportu taky využila na výbornou...k rozhovoru nejen o autech, ale i o svěžích zkušenostech z fotografování v USA.

R.K. Tak to se opravdu povedlo...co jsi mi v září naznačila se teď stalo skutečností: Stala jsi se Playmate měsíce květen 2020, k čemuž Ti gratuluji. Splnění velkého snu..?

M.E. Ano, bylo to již hodně dlouho mým snem. Už jako holce se mi časopis Playboy moc líbil. Být Playmate je pro mě prostě velkou ctí.

Než se ale dostaneme k dobrodružství v Kalifornii, řekni nám něco o svém vztahu k motorsportu.



Ke sportu samotnému mám vztah hlavně v souvislosti s mou prací jako Grid Girl. K autům všeobecně ale mám dosti intenzivní vztah...pracuji jako nákupčí v automobilovém průmyslu, takže mám s automobily denně co dělat.

Jak dlouho již pracuješ jako Grid Girl a jak jsi se k tomu dostala?

2019 byla má první sezona jako Grid Girl. Agentura Public-Meets-People mě kontaktovala přes Instagram, zda bych měla zájem. Modelování a hezká auta jsou mými vášněmi, takže jsem si hned řekla, že to je přesně to pravé.

Kolik sportovních podniků jsi navštívila a jaké?

Jako Grid Girl jsem byla hlavně u ADAC GT Masters. Soukromě jsem si ale dala i DTM na Norisringu a nějaké závody na Nürburgringu.

Máš ze světa závodů nějaký zážitek, na který ráda vzpomínáš?

U závodů jsem zažila hodně legračních ale i napínavých situací. S ostatními Grid Girls je dost legrace. Mým vrcholem ovšem bylo, když jsem hned v mém prvním roce směla figurovat u dvou předávání pohárů vítězům.

A obráceně...něco negativního?

Vlastně nic. Samozřejmě, občas není právě příjemné stát na startovním roštu za špatného počasí jen v sukýnce a vršku. Nebo za letního vedra na rozpáleném asfaltu. Všichni se o nás ale velmi dobře starají, když některá z nás má problém třeba s dehydratací. Proto ani to nevidím negativně.

Máš nějakého oblíbeného jezdce?

Hmmm...dobrá otázka. Jezdí tu hodně talentovaných pilotů a vlastně bych nechtěla žádného zvlášť vyzvedávat.

A jaké závodní auto se Ti zvláště líbí?

I tady jich mám ráda celou řadu, mými favority určitě jsou BMW M6 GT3 a Lamborghini Huracán GT3.

Znáš české trati v Mostě a Brně, nebo slovenský Slovakiaring?

Samozřejmě, že jsem o nich slyšela, ale ani na jednom jsem ještě nebyla. Člověk ale nikdy neví, co přinese budoucnost. Možná se naskytne příležitost k návštěvě.

Pracuješ jako modelka i mimo motorsport?

Ano, dlouho jsem pracovala pro jednu agenturu. V poslední době ale už přijímám jenom nabídky, do kterých se mi opravdu chce. Práce modelky je pro mne jen hobby a tak to i zůstane.

Jako modelka jsi tedy již měla zkušenosti, Playboy je v tomto směru ale jaksi 'první liga'. Překvapilo tě při práci pro tento časopis něco?

Ani ne, protože jsem už dělala i fotky tohoto typu. Na place vládla taková 'rodinná' atmosféra, takže jsem neměla problém se svléknout.

Výsledek Tvé práce s fotografem Moritzem Röderem je samozřejmě špičkový. Je tahle práce ale opravdu tak jednoduchá, jak to pak na fotkách vypadá?

Jistě, člověk se musí držet profesionálních regulí a zároveň si být vědom očekávání, kterých se musí dosáhnout. Je tu i určitý počet fotek, které je zapotřebí vyprodukovat. Ta lokalita v Palm Springs ale byla tak senzační, že jsem měla spoustu inspirace. Každý večer jsem se vždy radovala z výsledku...spousty povedených záběrů. I při samotném focení jsme se dost nasmáli. Prostě jsem z té práce měla radost.

Kdy jsi se dozvěděla, že pocestuješ do Kalifornie?

O tom, že mě vybrali, mi dali mi vědět jenom dva týdny před odletem. Organizačně ovšem všechno převzal Playboy, a proto jsem neměla žádný shon a jenom jsem se těšila na cestu. Fotili jsme již minulý rok (*před pandemií*), takže s ničím nebyl žádný problém.

Kolik dní jsi byla v Americe a jak dlouho focení trvalo?

Jelikož pracuji ve firmě na plný úvazek a protože jsem dostala vědět až dost pozdě, tak jsem mohla pryč jen na čtyři dny. Bylo to tak ale v pořádku. První den po příletu jsem si směla odfrknout a teprve pak začalo focení. Bylo tam ovšem dost vedro. Hlavně v poledne jsme museli často dělat přestávky.

Kolik lidí s sebou u toho bylo?

Vlastně většinou jen já a fotograf. V pozadí při produkci časopisu ale dělá hodně lidí.

Do jaké míry jsi směla sama ovlivnit prostředí, odění a pózy?

Lokalitu a aranže vybrali fotograf s redakcí Playboye. Šatů jsem na sobě moc neměla...a když, tak to vždy se mnou konzultovali. Pózování ponechali zcela na mě. Proto mohu každé modelce jen doporučit, aby si vypěstovala hodně zkušeností a citu pro vlastní tělo.

Běžela jsi pak s honorářem hned koupit nový Porsche nebo Mercedes?

Nemohu si v tomto ohledu stěžovat, můj milovaný Mini-Cooper ale za nic nevyměním!

V jakých zemích figuruješ jako Playmate měsíce?

Smím si říkat Playmate Miss Mai 2020 für Playboy Deutschland.



Roman Klemm Archive

Pracuješ v automobilovém průmyslu a k tomu i jako modelka a Grid Girl. Co se s tímto titulem změnilo ve Tvém každodenním životě?

Samozřejmě teď dostávám více nabídek. Bohužel je ovšem hodně projektů kvůli aktuální situaci pozastaveno. Jsem už zvědavá na to, co bude, až se zase všechno rozjede. Modeling ale zůstane jen mým koníčkem. Pro mě je důležité, zůstat oběma nohama na zemi. Když myslím na svou budoucnost, tak se vidím spíše jako žena v domácnosti a matka dětí...ne jako modelka.

Coby Playmate měsíce jsi již prorazila hodně vysoko, jaké jsou Tvé další cíle?

Líbilo by se mi, kdybych se při volbě Playmate roku 2020 dostala mezi první tři. Rozhodnou čtenáři a nechám se tedy překvapit!

Dovedla by jsi si představit kariéru u filmu nebo televize?

U filmu asi ne, protože jsem fakt špatná herečka. Pracovat jako moderátorka na téma motorsport v televizi, to by ale byla fajn věc! Zatím ale zůstanu modelkou.

Ansbach, odkud pocházíš a kde stále bydlíš, je relativně malé městečko. Dovedu si představit, že Tvoje spolupráce s tak světoznámým magazínem vzbudila všelijaké reakce. Je v tomto ohledu něco, co by jsi chtěla zmínit?

Jsem opravdu překvapena, že se mi dostalo zatím jen pozitivních reakcí...fakt žasnu! Jistě je pár lidí, kteří si něco šeptají za mými zády, to mi ale nevadí. Je to asi jen závist...

Uvidíme Tě i nadále jako Grid Girl na evropských okruzích?

Určitě! Už se moc těším na začátek sezony!



Jaký je Tvůj názor ohledně rozhodnutí světového svazu FIA nenasazovat do svých podniků (F1, F2, WEC...) Grid Girls? Pánové to odůvodňují tím, že nechtějí ženy redukovat jen na jejich zevnějšek...

Je to prostě velká škoda! Myslím, že krásné ženy a rychlá auta spolu perfektně ladí. Mimo to, všechna ta děvčata tam jsou dobrovolně a na svůj vzhled jsou hrdá. My ženy bychom přeci měly být tou třešničkou na sportovním dortu. Ne, neměly bychom tam chybět.

Jaké jsou Tvé pocity ohledně aktuální krize?

Myslím, že bychom ji měli brát vážně, ale nepropadat při tom panice. Člověk si najednou váží věcí, které doposud bral jako běžné. Jistě, závody a focení mi chybí, mohu se ale více soustředit na mé blízké doma...a i na sebe samotnou.

Kde se mohou Tví fandové dozvědět aktuality?

Kdo chce vědět, co zrovna dělám, ten mě najde na Instagramu pod adresou @marisaastridmirjam.